



TISCHTENNIS-

echo

tischtennis

Nr. 73 Febr. 78

Unglaublich:

Großenritte - Eschenstruth 5:4

Dramatische Szenen in den Pokal-Endspielen

SVH und Großenritte glückliche Sieger

Bei den Bezirksklassen-Pokalspielen gab es bedauerlicherweise eine ganze Reihe von Ausfällen, so daß bereits in der ersten Runde mehrere kampflose Sieger feststanden. Ins Finale kamen Eintracht Großenritte und die TSG Eschenstruth. Nach ebenso dramatischen Spielverlauf konnte Großenritte knapp mit 5:4 die Oberhand behalten.

Halbfinale: Großenritte - Breitenbach/H. 5:2, Eschenstruth - Wolfhagen II 5:0. - Viertelfinale: Großenritte - BSA 5:0, Ottrau/Olberode - Wolfhagen II 3:5, Breitenbach/H. - Helmarshausen/Deisel 5:1, Eschenstruth - Veckerhagen 5:1.

Pokalsieger der A-Klasse wurde die aus ehemaligen Landesligaspielern zu-

sammengesetzte Reserve der Homberger TS, die einen 5:2-Finalsieg über Karlshafen erzielte, nachdem sie 5:4 über Vollmarshausen, 5:1 über Mengsberg, 5:1 über Beuern siegte, während Karlshafen durch 5:0 über Burghausen II, 5:2 über Adorf und Freilos ins Finale gelangte. In der B-Klasse gewann die TSG 1887 Niederrzewehren im Finale 5:1 über SV Schöneberg, nachdem die TSG zuvor Niedergrenzebach II 5:0, Langenhain 5:1, Freilos und Schöneberg mit 5:0 über Ermschwert III, Freilos, Wetterburg 5:4 ihre Pflicht erfüllt hatten.

C-Klasse: Niedervellmar IV - Treysa IV 5:2.

D-Klasse: Holzhausen II - Wanfried 5:1.



Die beiden "Asse" blicken zweifelnd auf das "Greenhorn" Jürgen, der sich prächtig geschlagen hat. (Siehe auch Seite 2)

Kesse Grazien



v.lks. Andrea Dorschner, Heike Schröder, Susanne Hansen

Bei den Kreispokalspielen der Jugend am 14./15.1.78 in Vollmarshausen wurden unsere Mädchen Kreispokalsieger!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Unsere drei Grazien erreichten diesen Triumph nach Siegen über:

Vollmarshausen	5:1
Gunthershausen	5:0
Heckershausen	5:3
Oberkaufungen	5:0

Erst seit dieser Serie spielen die Mädchen aller Vereine als selbstständige Mannschaften. Umso erfreulicher, daß unsere Teenies gleich im ersten Jahr diesen Erfolg erringen konnten, was ihnen sicher auch Auftrieb für die restlichen Punktspiele geben sollte.

Bei den Bezirkspokalspielen hatten unsere Mädchen in der ersten Runde gegen Homberg keine Chance und verloren mit 0:5

1. Am 4.3. Vellmar zu Gast !

Samstag, 21.1.78 I. Mannschaft-ESV Jahn Kassel III. 9:1

(Bericht:Albu) Schon das erste Rückrundenspiel zeigte mit ESV-Jahn die Motivation einer Mannschaft, die nichts mehr zu verlieren oder zu gewinnen hat.

Jahn trat mit nur vier Spielern an, weil man das Heimspiel der I-Mannschaft vom selben Abend gegen den Tabellenführer der Oberliga Südwest, Heusenstamm sehen wollte. Jürgen Gibhardt und Heinz Schmidt (für den Urlauber Georg Mihr) wären nicht zum Einsatz gekommen, wenn sie nicht wenigstens im Doppel eingesetzt worden wären. Beide harmonierten nicht schlecht zusammen, aber gegen die hart plazierten Bälle von Ickler hatten sie keine Chance.

Von den Einzelsiegen P. Fuchs - Römer, W. Berndt - Zündel, F. Klein - Koch und W. Tonn - Ickler ragte letzteres dadurch hervor, indem es Wilfried gelang, den besten Spieler der Vorrunde in dieser Klasse mit 2:1 zu schlagen!

Von den 14,-DM Wetteinnahmen erhielt die Mannschaft 7,-DM und der einzige Richtigtipper Bernd Hempel die andere Hälfte. Für unsere Kasse blieb nichts übrig, da der erforderliche Höchsteinsatz von mindestens 20,-DM leider nicht erreicht wurde.

Samstag, 28.1.78 Unterrieden I.
- Großenritte 1:9

(Bericht:Albu) Unterrieden, im Vorrundenspiel mit 9:0 deklassiert, konnte im Rückspiel lediglich einen Doppelerfolg gegen W. Berndt/J. Gibhardt verbuchen.

V O R S C H A U

Während das Heimspiel am Samstag, 18.2. gegen Grün Weiß Kassel I. wieder eine klare Angelegenheit werden sollte, kommt es am Samstag, 4. März zu der Begegnung gegen den alten A-Klassenkonkurrenten OSC-Vellmar I. in der Langenberg-Schule. Die bisherigen Ergebnisse beider Begegnungen (8:8-6:9, 9:5) lassen wieder spannende Spiele erwarten. Für dieses Spiel soll mal wieder gewettet werden!

„Ist das herrlich!“

VERBANDSPOKAL AM 27.5. IN WINDEKKEN/HANAU

Mit Erreichen des Bezirkspokalsieges der Bezirksklassenmannschaften hat unsere I. Mannschaft auch in diesem Jahr wieder die Runde der letzten in Hessen erreicht - und das einer höheren Klasse wie im Vorjahr. Wir gratulieren unseren Peter Fuchs, Wilfried Tonn und Jürgen Gibhardt zu diesem ganz großen Erfolg!

Und so kamen diese Drei ins Endspiel:

In der 1. Runde gegen Besse II. gab es einen 5:1 Sieg, wobei Jürgen gegen Rolf Schröder im 3. Satz mit 21:9 gewann!

In der 2. Runde gab es ein klares 5:0 gegen Volkmarshausen

Ebenfalls ein 5:0 gegen Bad Sooden Allendorf im 3. Spiel.

Beim 4. Spiel gegen Breitenbach/H. gaben nur P. Fuchs und J. Gibhardt gegen Battenberg zwei Spiele beim 5:2 Sieg ab.

Das Endspiel gegen Eschenstruth verdient es genau aufgeführt zu werden:

Reckers - W. Tonn 21:15-19:21-17:21 -- Brandenstein - J. Gibhardt 21:19-21:18

Wenzel - Fuchs 12:21-9:21 --- Brandenstein-W. Tonn 21:18-15:21-24:22 !!!

Reckers - Fuchs 18:21 - 16:21 --- Wenzel - J. Gibhardt 13:21-21:16-21:18

Brandenstein-P. Fuchs 21:10-19:21-21:15 --- Wenzel-W. Tonn 12:21-12:21

Beim Stand von 4:4 gewann J. Gibhardt gegen Reckers mit 21:13 und 21:19 !!!

Es wäre jetzt nur noch zu wünschen, daß diese Drei auf jeden Fall in Windeken dabei sein sollten.

Wir haben noch unsere Chance!

DAS AKTUELLE



Jugendfahrer (Fortsetzung)

Sollte ein angesetzter Fahrer verhindert sein, so sollte er rechtzeitig einen der ebenfalls angeführten Ersatzfahrer informieren, der für ihn einspringt. Der ausgefallene Fahrer rückt dann für den Ersatzmann auf diese Liste. Spielverlegungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei Fragen bitte an einen der Übungsleiter wenden!

<u>Peter Schaub</u>	Sa. 18.2.	14,30 Uhr	Betreuung der II. Jgd. u. Mädchen (Heimsp.)
<u>Willi Löbel</u>	Sa. 18.2.	15,30 "	Schüler nach Baunatal
<u>Werner Berndt</u>	Mo. 20.2.	18,00 "	II. Jgd. nach Guntershausen
<u>Peter Hempel</u>	Sa. 11.3.	15,30 "	Betreuung der Schüler (Heimspiel)
<u>Helmuth Becker</u>	So. 12.3.	9,30 "	Mädchen nach Baunatal
<u>Heinz Schmidt</u>	Mo. 13.3.	17,45 "	Schüler nach Heckershausen
<u>Bernd Hempel</u>	Mi. 15.3.	17,45 "	II. Jgd. nach Sandershausen
<u>Heinz Köhler</u>	Sa. 18.3.	14,30 "	Betreuung II. Jgd. (Heimspiel)

Ersatzfahrer sind: Kurt Weber, Jürgen Bergmann, Erich Bunttenbruch
Gerhard Eskuche, Erich Frankfurth, Konrad
Weber, Wilfried Bartelmei und Valentin Hein.

Einladung!

ZUM KRÄNZCHEN 1978
MIT TRIO 70...

...sind alle Mitglieder und Freunde der
Tischtennisabteilung
für Samstag, 11. März 78 ab 20,00 Uhr
im Kulturhaus (Ostfriesenhalle)
recht herzlich eingeladen!
Reichliche Tanzfläche ist da.
Gute Laune (und etwas Kleingeld) sind mitzubringen!

gez. Der Festausschuß



2. Alles klar für das Spiel gegen TSG 87

Freitag, 13.1.78 KSV Hessen II. - Großenritte 0:9

Freitag, 20.1.78 Großenritte - Heckershausen II. 9:0

(Bericht: A. Buntenbruch) Die beiden Auftaktspiele zur Rückrunde gegen die Tabellenletzten KSV Hessen und Heckershausen könnte man unter "ferner liefen" einstufen. Beim Heimspiel gegen Heckershausen spielte am selben Abend und zur gleichen Zeit die V. Mannschaft gegen Bergshausen III. Als es hier 5:1 stand, war das Spiel unserer II. Mannschaft schon mit 9:0 gelaufen. Das sagt alles.

Freitag, 3.2.78 Bergshausen I. - Großenritte 5:9 !!!

wertvoller Sieg

(Bericht: Georg Mihr) Im für mich für den Aufstieg entscheidenden Spitzenspiel wartete unsere "Zweite" mit einer bärenstarken Form und mit einer insgesamt geschlossenen Mannschaftsleistung auf.

Obwohl auch die Punkte von Brett 3-6 erst eingefahren werden mußten, wobei besonders Heinz Schmidt und Heinrich Lange mit je zwei Pluspunkten zu erwähnen sind, war für mich spielentscheidend, daß die Spitzenspiele von Kurt Weber gegen Bode, sowie Günter Heitmann gegen Kalte, jeweils nach großem Spiel, gewonnen wurden.

Wie ausgeglichen die Begegnung zeitweise verlief beweisen 6 Dreisatzspiele, 4 Zeitspiele, sowie die 3 1/2 stündige Dauer des Spiels.

Nach dieser großartigen Leistung bin ich davon überzeugt, daß der Aufsteiger zur A-Klasse, trotz der anstehenden Spiele gegen TSG I. und SVH II., nur Eintracht Großenritte heißen kann!

PS. Als Spieler der I. Mannschaft würde ich es begrüßen, wenn der Vorstand mit den für die I. und II. Mannschaft in Frage kommenden Spielern spricht und frühzeitig die Erwartungen und die Zielsetzung für die nächste Saison in der jeweiligen Klasse bekannt gibt, damit der einzelne Spieler- und somit auch der Vorstand weiß - "wo es langgeht."



Die II. Mannschaft nach ihrem sensationellen 9:2 Vorrundensieg gegen Bergshausen I. in "Schmidtchen's" Kellerbar. V.lks. H. Schmidt, M. Gibhardt, K. Weber, S. Fanasch, H. Lange u. J. Gibhardt.

VORSCHAU:

Der große Heimspielschlag der Rückserie heißt am kommenden Freitag, 17.2.

Großenritte II. - SSG-Ndzw.

Die Mannschaft hofft auf stimmungswaltige Unterstützung, denn sie möchte mit einem Sieg "alles klar" machen.

Wir bitten unsere Leser diesen leeren Fleck zu entschuldigen. Infolge eines "Getzstreiks unserer Sitzler" konnte diese Lücke nicht gebüßt werden!

3.

Nur Lob

Freitag, 13.1. III.Mannschaft - KSV Hessen III. 9:6

(Bericht: Peter Schaub) Unser zweites Rückrundenspiel zeigte ein sehr deutlich: Wenn die Mannschaft des KSV immer komplett antreten würde, wäre sie sicherlich nicht Abstiegs kandidat Nr. 1. In Anbetracht der Tatsache, daß mit Leptvogt und Hellemann auch heute wieder 2 Spieler fehlten, können wir froh sein, diese 2 Punkte unter Dach und Fach zu haben.

Sehr erfreulich und mitentscheidend für den heutigen Sieg ist, daß wir mit P. Schaub/N. Buntenbruch und R. Seidel/K. Trott jetzt zwei sehr zuverlässige Doppel haben. Jeder von uns weiß, daß eine 2:0 Führung nach den Eingangsdoppeln psychologisch unheimlich wichtig ist. Im Spiel gegen die Hessen gelang es uns, dieses Polster zu schaffen, und auch beide Schlußdoppel wurden gewonnen, obwohl hier der Sieg von R. Seidel/K. Trott nicht mehr zählte. Dazwischen lag ein relativ ausgeglichener Spielverlauf. Für uns punkteten noch: N. Buntenbruch (2), P. Schaub, K. Trott, P. Wagner und R. Weber (je 1).

Freitag, 20.1. III.Mannschaft - Lohfelden IV. 9:4

(Bericht: Peter Schaub) Die Mannschaft von Lohfelden erschien zu diesem Spiel zwar spät, aber immerhin mit 6 Spielern, was nach ihren letzten Auftritten einigermaßen überraschend war!

Das Spiel begann mit der schon fast obligatorischen 2:0 Führung nach den Eingangsdoppeln. Danach mußten P. Schaub und R. Seidel neidlos die Stärke von Arlt und Lichte anerkennen. Die Bilanz an 1+2 läßt also diesmal 0:4. Von Brett 3-6 hatten wir unseren Gegner jedoch relativ sicher im Griff, und so kam mit 9:4 ein ziemlich klares Ergebnis zustande.

Mit 15:13 haben wir jetzt ein positives Punktverhältnis, das wir in den Spielen gegen Wattenbach und Vollmarshausen ausbessern wollen. Es läuft also alles (kameradschaftlich natürlich auch), ganz hervorragend!

Freitag, 10.2.78

Großenritte - Wattenbach I. 9:5

(Bericht: Peter Schaub)

Der recht starke Aufsteiger Wattenbach bereitete uns die erwarteten Schwierigkeiten. Nur durch eine sehr konzentrierte Leistung konnten wir beide Punkte erkämpfen. Von unseren beiden Doppelpartnern stach diesmal nur die Paarung P. Schaub/N. Buntenbruch. Nach den Eingangsdoppeln stand es also 1:1. Auch danach blieb das Spiel sehr ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Mitentscheidend für unseren Gesamtsieg war für mich die erfreuliche Leistungssteigerung von Reinhard Weber, der ebenso wie Paul Wagner an 5+6 beide Spiele gewinnen konnte. Das gleiche gelang auch Klaus Trott an 3+4. Zu diesen 6 Punkten kamen dann noch Siege von Peter Schaub, Norbert Buntenbruch und des Doppels P. Schaub/N. Buntenbruch.

Unser Punktekonto nach diesem Spiel: 17:13



- Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN
- direkt an der Stadtgrenze - nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf - individueller Kundendienst
- schnell - preiswert - zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8-18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9-19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

4.

Wende mit Umstellung

Freitag, 13.1.78 OSC-Vellmar IV.-Großenritte

7:9

(Bericht: Robert Szeltner) Daß der optimistische Ausblick am Ende des letzten Berichts nicht zu hochgegriffen war, zeigt sich bereits im heutigen Spiel in Obervellmar. Für das an eigenen Platten verloren gegangene Vorrundenspiel konnten wir uns über 2:2, 4:4, 6:4, 8:4 und 8:7 knapp, aber verdient, mit 9:7 revanchieren. Heinz Köhler, der für den nicht einsatzfähigen Volker Hansen freundlicherweise einsprang, mußte leider seine erste Saisonniederlage mit 22:20 im "Dritten" gegen Groth einstecken. Doppelte Punktgewinne gab's für D. Croll, der sein Selbstvertrauen wiedergewonnen zu haben scheint, R. Szeltner und das Doppel P. Hempel/R. Szeltner. Die restlichen Punkte kamen von B. Hempel, H. Köhler und P. Hempel.

Sonntag, 29.1.78 Großenritte - Guntershausen I.

9:5

(Bericht: Peter Hempel) Nachdem wir das Vorrundenspiel in Guntershausen klar mit 3:9 verloren hatten, zeigt uns dieser hervorragende 9:5 Erfolg daß bei gleicher Mannschaft, jedoch optimaler Mannschaftsaufstellung, schon viel gewonnen ist. Gepunktet haben: R. Szeltner/P. Hempel (1), B. Hempel (2), R. Szeltner (1), P. Hempel (1), D. Croll (2), V. Hansen (2). Nach diesem Sieg sind wir in der Tabelle auch vor Guntershausen gerutscht. Man kann sagen, daß wir bei der jetzigen Spielstärke jede Mannschaft unserer Gruppe schlagen können. Hätten wir von Anfang an gewußt wie stark wir sind, hätten wir sicher um den Aufstieg mitgespielt!

TSV Guntershausen - Tischtennisabteilung -

Ergebnisse und Berichte von den letzten Spielen:

I. Herrenmannschaft:

Großenritte IV - Guntershausen I 9:5

In diesem Spiel verlor die leicht angeschlagene, und außerdem noch mit Ersatz antretende Mannschaft von Guntershausen I mit 9:5. Hervorzuheben ist eigentlich nur der Spieler A. Hill, der seine beiden Einzel nach Hause brachte.

Es spielten:

Doppel: Prochazka G./ Eggebrecht I, Wüst / Hill,
Einzel: Hill 2, Eggebrecht I, Wüst I, Prochazka G.,
Fischer, Morowski.

Ich hab da mal eine Frage:

Waren die Guntershäuser Spieler besoffen?

der bislang in der Rückrunde ohne Punktgewinn blieb und dem dieses Spiel sicherlich neuen Mut geben wird!

Bilanz der bisherigen Rückrunde: 6:2 Punkte. In der Vorrunde hatten wir zum gleichen Zeitpunkt 2:6 Punkte nach den Spielen gegen die gleichen Gegner. Das gibt Auftrieb!

Sonntag, 12.2.78 Großenritte - Phönix Kassel III. 9:1 !

(Bericht: Robert Szeltner) Ein unerwartet klarer 9:1 Sieg gegen die, trotz des 9:4 Vorspielsieges, sehr stark eingeschätzte III. von Phönix Kassel. Einziger schwacher Punkt war das Doppel V. Hansen/B. Hempel, das mit mehr Training in der Zukunft auch in einer besseren Form sein dürfte. Da jeder Spieler heute in Topform antrat und die Punktekonten verbessert wurden, soll auch keiner besonders hervorgehoben werden.

Erfreulich der Sieg von Klaus Guth,

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Geburtstagskindern der nächsten vier Wochen unseren herzlichsten

GLÜCKWUNSCH!

Am 13.2. Wolfgang Lattemann

Am 6.3. Manfred Gibhardt

Am 8.3. Valentin Hein

Am 9.3. Georg Mihr

Am 11.3. Franz Szeltner

Am 13.3. Regina Dorschner

Am 14.3. Gerhard Eskuche

Am 16.3. Erich Frankfurth

Am 17.3. Robert Szeltner

5. — einsam an der Spitze

(Berichte:Albu)Nachdem schon 3 Spiele der Rückrunde absolviert sind,sind auch endlich die Halbzeitstatistiken des Klassenleiters N.Wenzel eingetroffen.Bei der krassen Überlegenheit der V.Mannschaft war es zu erwarten, daß gleich mehrere Spieler zu den besten dieser Gruppe zählen.So steht W.Heckmann hinter Redler (18:3),Lenz (14:1),Oberreiter (14:2)mit 13:1 auf Platz 4.

An Brett 3+4 ist die Plazierung folgende:Ziegener (12:4),G.Schröder (11:0) Blank (11:3) und H.Köhler (8:0).

An 5+6 führt unser Franz die Besten mit 16:2 an.Es folgen Eberhardt (15:7) Kunz (13:6) und Soff(12:4)

Bei den Doppeln führen Ibl/Jährig (Helsa) mit 12:1,vor Höfler/Soff (Helsa) 11:3,Redler/Blank (N-kaufungen)10:3 und K.Rummer/G.Schröder 9:0.

Nach Leistungszahlen liegt W.Heckmann mit +38 auf dem 4.und H.Köhler mit +28 auf dem 5.Rang.

Daß K.Rummer und Albu nicht "in die Wertung" kamen liegt einfach daran,daß die Mannschaft immer zu klar gewinnt und beide dadurch weniger zum 2.Einzel kamen,bzw.kommen.Aber was soll's.Wir haben wieder Gründe zum Anstoßen.

Mittwoch,18.1. Waldau I.-V.Mannschaft 0:9

Eine Hindernisfahrt über Fußgängerwege und Bordsteinkanten war die Fahrt auf der Suche nach dem Spiellokal des Neulings Waldau.Erst die dritte Schule die wir anfahren,war die richtige (aber leider auch die kleinste.)

In 2 Räumen,durch eine Schiebetür getrennt,standen 2 Tische hintereinander und wir wurden an unsere Anfangszeit in den 50er Jahren erinnert,wo viele Vereine unter ähnlichen primitiven Bedingungen spielen mußten.Mit der Bekleidung der Spieler war es das gleiche.

Beim Spiel selbst hatten nur K.Rummer (3.Satz mit 21:19 Sieg) und F.Szeltner (Löffelei über 3 Sätze) einige Schwierigkeiten.

Zu Hause hatten wir dann nach dem Spiel im Gasthaus "Schreiner"am runden Tisch Schwierigkeiten uns gegen die anwesenden und lautstarken Turnerfrauen verständlich zu machen.

Freitag,20.1. V.Mannschaft - Bergshausen III. 9:1

Der komplett angetretene Tabellenvierte Bergshausen hatte auch diesmal nicht die Spur einer Chance.Lediglich Franz mußte gegen auf Brett 5 gerutschten Süme seine 3.Saisonniederlage hinnehmen.

Freitag,3.2. Großenritte-Dörnhagen I. 9:1 (18:4)

Das wichtigste bei diesem Spiel war die Rehabilitierung von W.Heckmann gegen Nothhelfer,der ihm in der Vorserie die bisher einzige Niederlage beibrachte.Mit zweimal 21:14 hat Wilhelm die "Fronten wieder geklärt." Franz, der den Ruhm des besten Vorrundenspielers an Brett 5+6 anscheinend nicht verkraften kann,verlor schon sein 2. Spiel in der Rückrunde.Jeweils 3 Sätze zum Sieg benötigten das Doppel K.Rummer/G.Schröder und H.Köhler.

Samstag,11.2.78 Helsa I. - Großenritte 3:9

Nach Anfangsniederlagen gegen die stärksten Doppel dieser Gruppe und der 3.Rückrundenniederlage von Franz, lagen wir schon mit 3:0 im Rückstand.Außer "Kapitän" Heinz befürchteten alle einen knappen Spielausgang. Aber die jahrzehntelange Erfahrung und Routine,sowie der unbedingte Wille zum Sieg setzte sich wiederum durch und Helsa war um eine Enttäuschung reicher.

Ein gutes Beispiel von Kameradschaftspflege boten nach dem Spiel Günter Schröder und Frau Anni.In Schröders Kellerbar wurde die Mannschaft mit Getränken und ESbaram glänzend bewirtet.(Vielen Dank!)Logisch,daß die Stimmung der Mannschaft wieder hervorragend war.



Motivator und Vorbild Wilhelm

6.

Chancen schon stark gesunken

Erfreuliches ist auch über das Abschneiden einiger Spieler unserer VMannschaft zu berichten. So liegt Erwin Hartmann mit 10:5 hinter Werkle (10:2) auf dem 2. Platz der Spieler an Brett 3+4. Hinter ihm liegen Noll, SVH (9:1) und Rösener, FTN (9:1).

Wolfgang Koch liegt sogar mit 15:3 auf dem 1. Platz der Spieler an 5+6. Hinter ihm liegen: Siebrecht, SVH (12:0), Minkel, TSG (11:3) und Appel, Sandh. (10:6).

Das Doppel E. Hartmann/M. Guth belegt hinter Leineweber/Brübach, TSG (10:0) Schader/Ganz, Sandh. (10:1) mit 9:4 den 3. Platz, vor Hilgenberg/Fromm, N-vellm. (8:1).

Montag, 30.1.78 Großenritte - Vollmarshausen IV. 9:4

(Bericht: Erich Buntenbruch) Durch Spielverlegungen bedingt, konnten wir nach langer Wartezeit endlich "am Letzten" mit dem Ersten beginnen. Bis zum 8:2 lief in diesem Spiel alles normal. Erfreulich, daß sich M. Guth und E. Buntenbruch gegenüber dem Vorspiel mit je 2 Siegen rehabilitieren konnten. Beim Stande von 8:4 machte es W. Koch nochmal spannend. Er lag im 3. Satz schon 15:19 zurück und gewann dann noch mit 21:19! Die restlichen Punkte kamen von U. Gottschalk/J. Bergmann (1), J. Bergmann (1), E. Hartmann (1) und W. Koch (1).

Freitag, 10.2.78 Oberkaufungen IV. - Großenritte 1:9

(Bericht: Manfred Guth ?) Gegen einen schwachen Gegner (Nr. 4-6 Ersatz) gelang uns ein leichter Sieg. Der Höhepunkt des Abends war eine technische Störung (Ausfall der Beleuchtung) von etwa 10 Minuten Dauer. Unser Ersatzspieler H. W. Becker steuerte 2 Einzelsiege bei, die "gebührend" bei Humburgs Otto begossen wurden. Der schwächste Mann des Abends war M. Guth, der die einzige Niederlage bezog. Punktestand nach diesem Spiel: 20:6

Sonntag, 12.2.78 Großenritte - SV Harleshausen IV. 2:9

(Bericht: Erwin Hartmann) Nach dem sensationellen 9:7 Vorrundensieg gegen diese Mannschaft wollten wir heute unsere vielleicht letzte Chance mit einem Sieg wahrnehmen, um doch noch den 2. Tabellenplatz zu erreichen. Aber es kam ganz anders. Wir mußten wiederum auf J. Bergmann verzichten, was sich natürlich zu unserem Nachteil auswirkte. Die Gäste waren uns diesmal haushoch überlegen. Die Ehrenpunkte holten E. Hartmann und Ersatzmann W. Lattemann.

Montag, 13.2.78 FTN Niederzwehren II. - Großenritte 9:2

(Bericht: Wolfgang Koch) Da J. Bergmann wieder mal durch Abwesenheit auffiel, gingen von vornherein 2 Punkte verloren. Dem Rest der Mannschaft fehlte dadurch natürlich die nötige Motivation, hier noch etwas rauszureißen. Die einzigen beiden Punkte holten Ulli und das Doppel E. Hartmann/M. Guth. Danach ging es Schlag auf Schlag. Schlechte Hallenverhältnisse, wenig Platz und kleine Diskrepanzen mit dem Gegner (es handelte sich ja um den FTN) gaben uns den Rest. Es war einfach nichts drinn.



Offen gesagt...

Weil Jürgen Bergmann in den Rückserie schichtarbeiten mußte, habe ich unsere schweren Spiele wegen ihm verlegen lassen. Wir hatten uns Tabledritter immerhin noch eine Chance ausgerechnet. Vorne mitzumischen. Ich hatte die Spile mit

Einvernehmen von Jürgen auf die ihm passenden Daten angesetzt, damit er uns zur Verfügung stehen sollte, und er versprach uns zu spielen. Deshalb waren wir sehr enttäuscht, daß er wegen Tennis bei uns mehrmals absagte. Wenn Jürgen diese Zeilen liest, sollte er mal darüber nachdenken, ob er richtig gehandelt hat. So jedenfalls kann es nicht weitergehen! Wenn ich zu einer Sache stehe, dann führe ich sie auch durch.

(Mannschaftsführer Erwin Hartmann)

Wir holen unsere Punkte schon noch

Wie zu erwarten, befindet sich kein Spieler der VII. Mannschaft unter den jeweils 4 Besten in der Gruppe 3 der D-Klasse. Das sollte die Mannschaft aber nicht davon abhalten dieselben Pluspunkte wie in der Vorrunde zu holen. Der 9. Platz bei Halbzeit ist mehr wie wir erwarten durften!

Der VFL Kassel hat seine II. Mannschaft zu Beginn der Rückrunde zurückgezogen!

Mittwoch, 1.2.78 Großenritte - Breitenbach II. **Überraschung: 9 : 7 !**

(Berichte: Wolfgang Lattemann) Dem Heimspiel gegen Breitenbach sahen wir ohne viel Hoffnung entgegen, da wir in der Vorserie gegen eine mit Ersatz spielende Mannschaft mit 3:9 verloren hatten, wogegen Breitenbach diesmal komplett antrat. Es begann auch wie erwartet. Die Eingangsdoppel gingen verloren. R. Meilich verkürzte auf 1:2. Die nächsten Einzel gingen beide an Breitenbach, Spielstand 1:4 ! Die BB-s (Becker-Brüder), übrigens die stärksten Spieler an diesem Abend, verkürzten auf 3:4. Nun aber zog Breitenbach auf 3:7 davon und wir sahen das Aus schon vor unseren Augen. Jetzt aber kam die große Wende. Lattemann, die "Becker's", und G. Eskuche gewannen ihre Spiele und es stand prompt 7:7. Auch die beiden Schlußdoppel wurden nun gewonnen! So kam ein unerwarteter 9:7 Sieg zustande, der mit etwas Glück hätte noch höher ausfallen können (2 Spiele wurden im 3. Satz mit jeweils 22:24 und 19:21 verloren).

Donnerstag, 2.2.78 FTN Niederzwehren III.-Großenritte 9:5

Einen Tag nach dem großen Sieg gegen Breitenbach fuhren wir zum Auswärtsspiel beim FTN. Wir glaubten heute an einen Sieg (Vorserie 9:5 Sieg). Die Mannschaft des FTN hatte sich aber durch 2 Spieler der II. Mannschaft verstärkt. Das Spiel wurde leider mit etwas Pech mit 9:5 verloren. Das Doppel Lattemann/H. Becker und ein Einzel von H. Becker wurden jeweils im 3. Satz mit 19:21 bzw. 23:25 verloren. Die Pluspunkte kamen durch W. Lattemann (2), R. Meilich (2) und H. W. Becker (1). Ich bin der Meinung, wir sollten diese Niederlage schnell vergessen.

DER "QUATSCHKOPF" DES MONATS



Mit Fritz Hattig
wird Hallenhandball
zum Vergnügen

... "das Spielergebnis hat sich in der Halbzeit natürlich auch nicht geändert."

(ZDF-Sprecher Fritz Hattig bei der Übertragung des Spiels BRD-DDR

" AB ZUM DUSCHEN !"

IMPRESSUM

Die Berichte in dieser Ausgabe des TT-echo Nr. 73 stammen "aus der Feder" von: Georg Mihr, Peter Schaub, Robert Szeltner, Peter Hempel, Erich Buntentbruch, Klaus Guth, Manfred Guth, Wolfgang Lattemann, Erwin Hartmann, Wolfgang Koch, Andrea Dorschner, Heike Schröder und Albert Buntentbruch

Das "Jugendecho "moderierte" Mathias Engel.

Namenlose Beiträge, Photos und Gesamtgestaltung "verantwortet" Albu.

Neue Ideen, wie dieses IMPRESSUM stammen aus dem TT-Echo der SG-Osterfeld.

Nächstes TT-echo am 16. März

JUGENDECHO

Da wiederholt nach dem Termin für ein zweites Skattturnier gefragt wurde, möchte ich hiermit bekanntgeben, daß ich mich um einen Termin, der etwa um die Osterferien herum liegt, bemühe. Einen früheren Termin finde ich persönlich nicht so gut, da wir ja gerade die Jugendfete hatten. Ich bitte um Meinungen!

Bericht über die Mädchenvereinsmeisterschaften (A.Dorschner)

Die Vereinsmeisterschaften der Mädchen wurden an drei Trainingsabenden unter eigener Regie durchgeführt. Sieben Mädchen nahmen daran teil. Von den 3 Doppeln gewann das Doppel Schröder/Dorschner mit 4:0 Punkten. Den zweiten Platz belegten Hansen/Heimann, den dritten Platz Zahn/Nissik.

Bei den Einzeln belegte Andrea Dorschner den 1. Platz kurz vor Heike Schröder, die somit Zweite wurde. Das Endspiel wurde mit 2:1 Punkten für Andrea entschieden. Einen klaren 3. Platz belegte Susanne Hansen. Die weiteren Plazierungen:

4. Sabine Heimann
5. Veronika Nissik
6. Carina Zahn
7. Kornelia Prior

Spielberichte

Rengershausen - Mädchen 4:7 (H.Schröder)

Gleich das erste Spiel in der Rückrunde wurde ein voller Erfolg für uns, zumal wir in der Vorrunde gegen diese Mannschaft 6:6 spielten. Ein Zeichen, daß sich unsere Leistungen steigern, wobei ich besonders auf die Leistungen von Susanne Hansen hinweisen möchte. Die Punkte wurden abgegeben von Hansen/Heimann, Hansen und Heimann (2). Insgesamt war es jedoch ein gutes und faires Spiel.

Großenritte 2 - Heckershausen 7:2

Ein nicht erwarteter hoher Erfolg, angesichts des Unentschiedens der Vorrunde. Aber Heckershausen trat mit Ersatz an, der uns ein schweres Spiel ersparte. Die beiden Punkte gab wieder mal M.Schade ab, der allerdings zumindest einen Punkt hätte holen können.

Das Spiel der 2. Jugend gegen Fuldata (2. -1.) wurde auf den 4.3. verlegt.

Seit der JHV haben wir einen neuen Jugendwart. Zur Wahl standen Klaus Guth und Norbert Bunttenbruch. Die Mehrzahl der Stimmen bekam K.Guth. Stellvertreter ist somit N.Bunttenbruch. Wir wünschen euch - besonders Klaus als "Erstem" - in eurem Amt eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Übungsleitern und nicht zuletzt uns Jugendlichen.

Vereinswitz Nr. neu

K.Guth bestellt im Restaurant eine Suppe. Der Ober bringt sie und hat dabei den Daumen in der Suppe. Klaus ist empört, aber der Ober sagt, daß er seine Fistel am Daumen warmhalten solle. Klaus: "Dann stecken sie ihn doch in den A...." "Das tue ich ja, aber zwischendurch muß ich doch auch mal servieren."

Mengel

PS. Daß wir auch eine I. Jugend haben, von denen leider keine Berichte kommen, ist kein Witz!



Klaus Guth

DIE SEITE UNSERER DAMEN.

DAMEN-

**NOBODY
ISST
PERFEKT!**

AKTIV

Weiter auf dem "Kriegspfad" mit ihren Nerven befinden sich unsere aktiven Damen. Trotzdem ist es ihnen bis jetzt noch nicht gelungen, einen "Skalp" an sich zu bringen. So gab es nach den ersten Rückrundenspielen folgende

Ergebnisse:

in Guntershausen	0:6
gegen Lohfelden	0:6
in Niederkaufungen	0:6
gegen Oberkaufungen	3:6
in Fuldata	2:6

Was kann man unseren Damen auf jeden Fall bescheinigen: Sie fallen, auch wenn sie verlieren, nur angenehm auf, wie der Bericht der Guntershäuser in den "BN" bestätigt.

1. Damenmannschaft:

TSV Guntershausen I - Großenritte 6:0

In einem freundschaftlichen Spiel gegen die in dieser Saison erstmals spielenden Damen-Mannschaft von Großenritte kamen die Frauen zu einem ungefährdeten 6:0 Sieg.

Der 2. Bericht der Guntershäuser Damen vom Spiel bei FTN zeigt, daß nun auch schon bei den Damen der Zwehrener die Unsportlichkeit den Vorrang hat.

FT Niederrzwehren - TSV Guntershausen I 6:2

Dies vom Gegner nicht gerade freundschaftlich geführte Spiel ging leider mit 6:2 verloren, da ein konzentriertes Spiel wegen lfd. Zwischenrufe und Anweisungen des gegnerischen Trainers nicht möglich war.

Aufwärtstrend!!!

(Bericht: Klaus Guth)

Großenritte - Oberkaufungen 8.2.78 3 : 6

Spielerinnen bei Großenritte: Bornemann, Guth, Bernhardt

Unsere Damenmannschaft hat gute Fortschritte gemacht. Im Spiel gegen den Tabellenachten Oberkaufungen wurde zum 2. Mal in dieser Serie ein besseres Ergebnis als 0 : 6 erzielt (das 1. Mal gegen Waldau 3 : 6). Besonders hervorzuheben ist Margit Guth, der heute ein doppelter Punktgewinn gelang. Hierbei ist erstaunlich, daß sie gegen Appel im Hin- und Rückspiel in Oberkaufungen klar unterlag (10:21, 14:21), heute aber glatt in 2 Sätzen gewann (21:17, 21:17). Das waren übrigens die ersten Punktgewinne von Margit in Ihrer Tischtenniskarriere. Auch Petra Bornemann konnte heute mit einer guten Leistung ihren ersten Punktgewinn erzielen. Das zum ersten Mal zusammenspielende Doppel Bornemann/Guth verlor zwar, konnte sich aber recht gut aus der Affäre ziehen. Ich kann ohne zu übertreiben behaupten, daß mit einer stärkeren dritten Spielerin mindestens ein Unentschieden möglich gewesen wäre.

Weiter so!

DENKT AN DIE IM TT-ECHO

WERBENDEN FIRMEN!

Eine kam durch

Kreispokalspiele am 14/15.1.

Von unseren teilnehmenden Mannschaften bei den Kreispokalspielen konnten sich nur unsere Mädchen erfolgreich durchsetzen. (Siehe Titelseite)

Die Krise im TT-Kreis Kassel, verursacht durch die große Nachlässigkeit unseres Kreis- und Pressewarts M. Knobloch, übertrug sich auch auf die Kreispokalspiele in Rothwesten (A-B- und Damenklasse) und in Niederzwehren (C- und D-Klasse). So hatte z. B. der Ausrichter FTN keine Listen der ausgelosten 1. Runde, die dann neu ausgelost werden mußte. Dasselbe spielte sich bei den Damen in Rothwesten ab. Da die Vereine zudem zu spät informiert wurden, konnten auch für die Nichterschienenen keine Strafen verhängt werden, wodurch den Ausrichtern manche Mark "durch die Lappen" ging. Oberschiedsrichter waren an beiden Orten nicht eingesetzt, sodaß der trotz dem reibungslose Ablauf vorwiegend den Ausrichtern und der Disziplin der teilnehmenden Mannschaften zu verdanken war.

Unsere Abteilung war mit 5 Senioren und 4 Jugendmannschaften vertreten. Von den 5 Senioren belegten nicht weniger als 3 einen 3. Platz, wobei die V. Mannschaft mit Pech am Einzug ins Endspiel scheiterte. Unsere VII. Mannschaft konnte wegen "Personalmangel" nicht antreten.

Allen Kameraden die dabei waren sei herzlich für ihr Engagement gedankt. Sie haben unsere Abteilung würdig vertreten.

Die Spiele der Seniorenmannschaften:

Die II. Mannschaft spielte mit: M. Gibhardt, H. Lange und S. Fanasch.

- | | | |
|------------|-------------------------|-----|
| 1. Runde : | gegen Heckershausen II. | 5:0 |
| 2. Runde : | " Großenritte III. | 5:0 |
| 3. Runde : | " KSV Hessen III. | 5:0 |
| 4. Runde : | " Bergshausen I. | 2:5 |

In der III. Mannschaft spielten: P. Schaub, K. Trott und N. Buntenbruch

- | | | |
|------------|------------------------|---------------------|
| 1. Runde : | gegen KSV Elgershausen | E. nicht angetreten |
| 2. Runde : | " Großenritte II. | 0:5 |

Für die Spiele der IV. Mannschaft gab D. Croll folgenden Bericht ab:

Mit D. Croll, P. Hempel und B. Hempel sollten wir in der 1. Runde gegen Fuldata IV. spielen. Wer um 14,30 Uhr nicht da war, war Fuldata. So kamen wir kampflos eine Runde weiter. Bei der nächsten Runde bekamen wir ein Freilos und waren so ohne Spiel schon unter den letzten acht Mannschaften. Um 18,30 Uhr machten wir dann unser 1. Spiel gegen die IV. Mannschaft des OSC-Vellmar, die wir Tags zuvor im Punktspiel mit 9:7 schlagen konnten. Auch im Pokal blieben wir mit 5:2 Sieger. (B. Hempel (3), D. Croll (2), P. Hempel verlor beide Spiele. Im Halbfinale scheiterten wir dann an TSG-Ndzw. II. mit 1:5, wobei B. Hempel den Ehrenpunkt holte. Die TSG verlor dann das Endspiel gegen N-vellmar 3:5

Stark gefordert wurde bei der V. Mannschaft an diesem Tag vor allem W. Heckmann (2 Zeitspiele) der, da wir ab der 2. Runde jeweils an 2 Platten spielten, nicht mehr zur Ruhe kam und trotzdem von 10 Spielen nur 1 Niederlage (gegen Ganz, Sandershausen) einstecken mußte. H. Köhler verlor von 10 Spielen 3 und A. Buntenbruch von 8 Spielen 5, dabei im vorentscheidenden Spiel gegen Sandershausen alle 3 Spiele. Wir glücklos ich dabei war zeigt, daß ich gegen Ganz den 3. Satz mit 20:22 und im letzten Spiel gegen Hofmann beim Stand von 4:4 den 3. Satz mit 22:24 verlor. Es fehlte mir nur ein Glücksball und wir hätten gegen Wellerode, die wir im Punktspiel mit 9:0 schlagen konnten, eine echte Chance gehabt. Fraglich wäre dabei nur unsere Kondition gewesen denn wir waren echt geschlaucht. Ein Dank unserer VI. Pokalmannschaft, die uns viel Arbeit beim Schiedsrichtern abnahm!

Diese Mannschaft, mit U. Gottschalk, E. Hartmann, W. Koch und Ersatzmann M. Guth hatte zunächst mit Bergshausen III. einen annehmbaren Gegner und gewann mit 5:0, dann aber mußte sie gegen den späteren Endspielteilnehmer Wellerode

mit 1:5 die "Segel streichen," wobei einige Spiele nur knapp verloren wurden. Von unseren Damen fuhren V.Graß, M.Schmidt und J.Croll aussichtslos zu diesen Pokalspielen. In der 1.Runde kamen sie kampflos weiter, da Niederkaufungen nicht angetreten war. In der 2.Runde mußten sie dann gegen Lohfelden mit 0:5 "das Handtuch werfen."

Was sich so alles tut

U R L A U B S G R Ü S S E an die TT-Abteilung sandten aus Seefeld in Tirol die Kameraden G.Mihr, G.Eskuche und H.W.Becker. Während Tischtennis an diesen 8 Tagen tabu war, hielten sich die Drei mit Abfahrt und Langlauf, Schwimmen, Sauna und Eisstockschießen fit. Seefeld wurde als "Trainingslager" vorgeschlagen. Die Urlaubskarte kam übrigens einen Tag, nachdem das "Trio" schon wieder zu Hause war. Trotzdem hats mich gefreut!

Wilhelm H E C K M A N N weilte vom 25.1. bis 30.1. mit 4 "Artgenossen" bei den Handballweltmeisterschaften in Dänemark, und hat natürlich viel zu erzählen. DENEN, DIE DEN DÄNEN DIENEN, DENEN DIENEN DIE DÄNEN.

P E C H ... hatten H.Schmidt und N.Buntenbruch. Sie hatten am 26.1. vier Karten für die TT-Europameisterschaften am 18.3. in Duisburg bestellt. Am 2.2. kam die Nachricht, daß der 18. und 19.3. (Endspieltag) ausverkauft sind! So fiel natürlich auch unsere Absicht ins Wasser, bei der Jugendfete am 2. eine Freikarte zu verlosen. S C H A D E !

WIR SIND GEFRAGT ! Nach der SG-Osterfeld (Siehe Seite 14) hat sich ein Sportfreund Subkleve von VfB-Bielefeld persönlich bei Albu vorgestellt und angefragt, ob es nicht mal zu einer sportlichen Begegnung beider TT-Abteilungen kommen könne, nachdem die Handballer beider Vereine schon seit Jahren freundschaftliche Beziehungen pflegen. Die Entscheidung über beide Einladungen soll auf der Vorstandsitzung am 13.2. fallen. (Siehe Bericht: Vorstandsitzung vom 13.2. Seite 15).

Die JUGENDFETE am 3.2. wurde von 20 Teilnehmern wahrgenommen. Vom "Hören-sagen" weiß ich, daß Spielchen veranstaltet wurden, ohne das eine Platzierung erreicht werden konnte (wegen Zeitmangel). Leider sah sich anscheinend niemand in der Lage einen Bericht über diese 1. Fete unserer Jugend zu schreiben!

V E R K A U F E S K I S T Ö C K E, Alu, 1mtr. ungebraucht
Heinz Schmidt, Bilsteinstr. 34 Tel. 86865

Das diesjährige HAUPTVEREINSKRÄNZCHEN findet am Samstag, 25. Februar im Kulturhaus statt.

Die JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der EINTRACHT ist am Freitag, 17. März und unsere Abteilung hofft, daß sich außer unserem Abteilungsleiter auch wieder mal einige andere Kameraden dazu einfinden werden!

Unser MITTWOCHSTRAINING im Kulturhaus ist entgegen der Veröffentlichung in den "Baunataler Nachrichten" natürlich auch für Senioren und sollte entsprechend genutzt werden.

Der FESTAUSSCHUSS trifft sich am Sonntag, 26.2. 9³⁰ Nebenzimmer

Folgende gewählten Festausschußmitglieder werden gebeten, sich an diesem Tag im Nebenzimmer der Kulturhalle einzufinden: Valentin Hein, Erwin Hartmann, Heinz Schmidt, Erich Buntenbruch, Wolfgang Frommhold, Hans W. Becker, Klaus Trott, Irmgard Frankfurth, Jutta Croll und Margit Guth. Einziges Thema: TT-Kränzchen am 11. März

Nächste Vorstandsitzung: MO. 6.3.

Die Unternehmungen des Herrn Albert

Auf der Suche nach einem TT-Verein, der wie wir eine abteilungseigene Monatsschrift herausbringt, entdeckte ich im DTS ("Deutscher Tischtennis-Sport") einen "Namensvetter" aus Oberhausen-Osterfeld. Meine Bitte um Zusendung einiger Exemplare, die ich als Anregung für unser TT-echo verwenden möchte, wurde prompt erfüllt und von Sportwart Dieter Gratzel erhielt ich folgendes Schreiben dazu:

Lieber Sportkamerad Bunttenbruch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.1.d.J. Ihrer Bitte um Zusendung einiger Exemplare unserer Vereinszeitschrift "SGO-TT-Echo" kommen wir gerne nach. Wir werden Ihnen auch in Zukunft regelmäßig ein Exemplar zukommen lassen. Andererseits hoffen wir, daß Sie uns ständig mit einer Ausgabe Ihrer "Zwillingszeitschrift" versorgen werden.

Aus den beigegeführten Heften können Sie in etwa unsere Arbeitsweise ersehen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, aus unserer Abteilung, unserem Gesamtverein (2000 Mitglieder), dem TT-Kreis Oberhausen/Bottrop und vom "großen" TT-Sport zu berichten. Dabei stützen wir uns in erster Linie auf Berichte der einschlägigen Tagespresse, von TT-Fachorganen (DTS, TT-Report) und Vereinszeitschriften, die für unser umfangreiches Archiv ausgewertet werden. Hinzukommen Beiträge unserer Redaktionsmitglieder sowie Gastartikel befreundeter Sportkameraden. Fotos stammen aus oben genannten Quellen bzw. von Vereinsmitgliedern.

In unserem TT-Kreis geben außer uns noch die Vereine TTC Fortuna Oberhausen (Jürgen Kunert, Daimlerstr. 4, 4200 Oberhausen 1) und TTC Osterfeld (Herbert Spiller, Kapellenstr. 106, 4200 Oberhausen 12) als reine TT-Vereine Zeitschriften heraus, allerdings in sehr unregelmäßigen Abständen (3 bis 4mal im Jahr). Weitere Vereine mit abteilungseigenen TT-Schriften könnte Ihnen sicherlich der WTTV-Pressewart Werner Kortzen angeben.

Zum Abschluß möchten wir anregen, daß der Kontakt zwischen TuS Eintracht Großenritte-Baunatal und der SG Osterfeld nicht auf diesen Schriftwechsel beschränkt bleibt. Vielleicht ist irgendwann eine sportliche Begegnung zwischen unseren Vereinen möglich. Daß Sie sich jederzeit an uns mit Fragen, Bitten, Tips betreffs Vereins-Pressearbeit wenden können ist selbstverständlich.

Mit freundlichen Grüßen

SG Osterfeld
SGO-TT-Echo

Dieter Gratzel

Vorstandssitzung vom 13. 2. 78

HAUPTTHEMA: V M 1978

Leider konnte diese Sitzung erst gegen 22,00 Uhr beginnen, da die VI. Mannschaft mit Abt. Leiter U. Gottschalk und Stellvertr. M. Guth am selben Abend ein Punktspiel bei FTN-Ndzw. hatte.

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, A. Buntenbruch, W. Bartelmei, W. Koch, E. und N. Buntenbruch, M. Schmidt und G. Bartelmei.

Mannschaftsführer I. Mannschaft: ?

II. Mannschaft: H. Schmidt (war zufällig anwesend)

III. Mannschaft: P. Schaub

IV. Mannschaft: R. Szeltner

V. Mannschaft: ?

VI. Mannschaft: E. Hartmann

VII. Mannschaft: ?

Als erstes teilte U. Gottschalk den Anwesenden die sensationelle Bezirkspokalmeisterschaft der I. Mannschaft mit, was mit herzlichem Beifall quittiert wurde.

Danach streifte er kurz die augenblicklichen Situationen der Herrenmannschaften, die bis auf das sechsmalige Fehlen von J. Bergmann in der VI. Mannschaft, alle Erwartungen erfüllt haben.

Bei der Absprache von Terminverlegungen wurden auch die beiden Spiele der V. Mannschaft gegen Wellerode (am Donnerstag, 2. März in der Schulturnhalle) und gegen SVH (am Do. 1. März ebenfalls in der Schulhalle) eingetragen.

Beim Hauptthema des Abends, Vereinsmeisterschaften 1978 wurde einstimmig beschlossen, diese am Karfreitag, 24. März wieder in der Kulturhalle mit Anbau auszutragen.

Die Turnierleitung übernehmen: Manfred Guth, Erwin Hartmann, Erich Buntenbruch und Dieter Croll. Die Auslosung findet zur nächsten Vorstandssitzung am 6. März statt.

Spieler, die jetzt schon wissen, daß sie sich nicht beteiligen wollen oder können, sollten dies bis zu diesem Tag einem der Organisatoren mitteilen.

Die Doppelpaare sollen bis spätestens 20. 3. gemeldet sein.

Für die Damen soll ein Pokal eingeführt werden, wobei die Mädchen der Jugend erst bei Erreichen des Seniorenalters als Damen mitspielen können.

Bei den Herren können alle Jugendlichen mitspielen.

Als wichtigster Beschluß wurde festgesetzt, daß es diesmal keine Mittagspause gibt, wodurch in den letzten Jahren der Ablauf immer unnötig verzögert wurde. Es kann EBbares mitgebracht, aber auch im Kulturhaus eingenommen werden.

Für den Plattentransport wurde festgesetzt, daß die IV.-VI. Mannschaft am Donnerstag, vor Karfreitag, um 19,00 Uhr die 6 Platten aus der Langenbergschule holen.

Für den Plattenaufbau ist die VII. Mannschaft für Karfreitag, 8,30 Uhr eingeteilt.

Der Rücktransport wird von der I.-III-

Mannschaft am Samstag nach Karfreitag

14,00 Uhr übernommen. Den Transport übernimmt Erich Frankfurth.

Der Vorstand bittet: WENN JEDER MITZIEHT, WIRD ES FÜR KEINEN ZUVIEL!

Der Punkt: Aufnahme freundschaftlicher Begegnungen mit der SG-Osterfeld/Oberhausen und VFB 03 Bielefeld wurde zurückgestellt.

Die Einladung nach Bielefeld zum 75jährigen Jubiläums des Vereins muß wegen den Verbandspokalspielen am gleichen Tag in Windekken abgesagt werden.

Es soll zudem innerhalb der einzelnen Mannschaften das Interesse an sportlichen Begegnungen mit Mannschaften anderer Verbände festgestellt werden. Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Ende der Sitzung: 24,00 Uhr

Note 1:

DIE UNBESIEGTEN

Es ist zwar nicht traurig, aber wahr: Wir haben außer unserer V. Mannschaft nur noch zwei unbesiegte Spieler.

V. Mannschaft nach 16 Spielen

Heinrich Lange 23 Spiele

Günter Schröder 16 Spiele

Heinz Köhler erwischte es ausgerechnet als Ersatzspieler in der IV. Mannschaft gegen OSC.

Hugo Gricksch konnte eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters nicht verkraften und verschuldete seine erste Niederlage selbst.

NACHTGESPENSTER unter sich

EXKLUSIVBERICHT VON PETER SCHAUB

Daß am Aschermittwoch noch längst nicht alles vorbei sein muß, bewies die III. Mannschaft (mit Anhang) am Abend des 11. Februar in Klaus Trott's Kellerbar. Das Motto des Abends hieß: "Pyjamaball"-und so erschienen alle als fidele Nachtgespenster.

Der Verdauungsschnaps nach dem erstklassigen Abendessen war noch nicht richtig die Kehle hinuntergelaufen, da wurde auch schon die Tanzfläche bevölkert. Wie viele wohl wissen, ist Klaus mit jeder Art von Musik ausgerüstet. So kam es, daß sich beim Tanzen niemand ausschloß. Im Gegenteil, es wollte niemand mehr aufhören und es wurden regelrecht neue Tänze erfunden. Wurde einmal nicht getanzt, so wurde geschunkelt und gesungen, was das Zeug hielt. Ganz nebenbei wurde dann natürlich auch tüchtig gebechert und sehr bald war das erste 15-Liter-Fäßchen getötet.

Das Anstecken des zweiten Fasses entwickelte sich zu einem der Höhepunkte des Abends. Klaus hämmerte den Holzhahn ins Faß. Alles klar-dachten wir! Doch der Hahn spielte nicht so ganz mit. Er war wohl nicht vollständig abzustellen-und das Bier lief ohne Unterbrechung. Sofort stürzten alle los, um ihre Gläser unter den Hahn zu halten, damit nur nichts vergeudet würde. Aber wir konnten uns ja nicht den ganzen Abend um das Faß herumstellen. Also gingen wir noch einmal gemeinsam dran und wenig später war das Ding

gedacht hatte ausgestanden, richtig geirrt. das Faß gerade gesehenen Platz ein Teil des und das Bier Föntäne durch gelang uns kühle Naß zu durfte weiter-

Zur Auflocke- teten wir dann spiele (Apfel- ballontanz).

Feuereifer da- gerieten ganz Schwitzen. Eine ein Rundgesang, bei dem jeder seine mehr oder minder guten Sangeskünste unter Beweis stellen konnte, fanden ebenfalls guten Anklang.

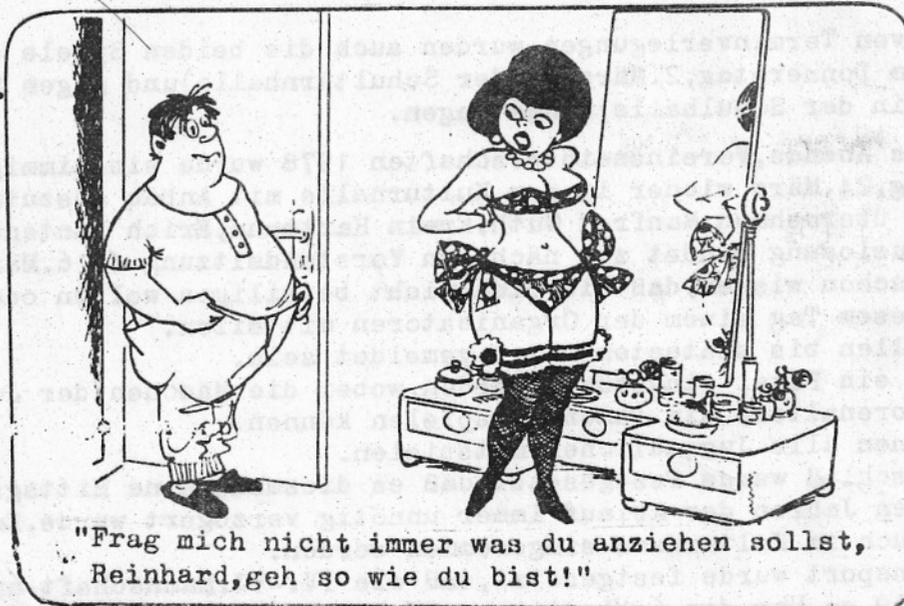
Der nächste Höhepunkt war unser "Mitternachtsmahl". Die aufgetischten kulinarischen Genüsse waren Spitze: Fettenbrote mit Gurken, verschiedene Brotsorten, Rollmöpfe und die berühmte "Wattenbacher aale Wurscht", die uns die Sportfreunde am Vorabend zum Punktspiel mitgebracht hatten. Dieses "zweite Frühstück" war natürlich die richtige Grundlage, um munter weiterzutunzen und weiterzutrinken.

Die ganze Angelegenheit zog sich dann bis in die frühen Morgenstunden, bis sich alle schließlich aus ihren Nachtgewändern schälten und sich auf den Heimweg machten.

Ich bin sicher, daß mir jeder der Beteiligten zustimmen wird, wenn ich sage, daß unser Pyjamaball absolut gelungen war. Für mich war es ein Abend ohne einen Moment Langeweile und ohne jeglichen Mißklang.

Er hat, so meine ich, das gezeigt, was Klaus Trott so oft sagt nämlich, daß die III. Mannschaft ein "ganz toller Haufen" ist.

Ein PS des "Redakteurs": Dieser duftige Abend hat uns mal wieder einen Klaus Trott gezeigt, wie wir ihn am liebsten mögen.



dicht. Wer jetzt die Sache sei der hatte sich Klaus wollte auf den vorge- stellen, da flog Hahns heraus und schoß in einer die Bar. Aber es schnell, das bändigen und es gezecht werden.

Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins

Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins

Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins

Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins

Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins

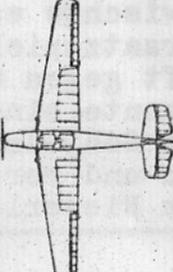
Polonaise, sowie

einige Tanz-

Alle waren mit

bei und einige

schön ins



Klaus-Dieter JASPER

Rundfunk - Fernseh - Modellbau - Funk
Moltkestraße 19, Telefon 05601/8 61 43
3507 Baunatal 4

weckt neue Hoffnungen:

Im Porträt: Robert Szeltner

Robert Szeltner, am 17.3.56 in Großenritte geboren, wohnt im Elternhaus Trineweg 15 und besucht z.Zt. die Gesamtschule in Kassel-Oberzwehren.

Seit 1968 ist Robert Mitglied unserer Abteilung. Er begann bei uns als ein junges, hoffnungsvolles Talent. Er spielte aber auch sehr gerne Fußball und so wurde er zwischen beiden Sportarten hin- und hergerissen.

In 1. Punktspiel machte er in der I. Jugend am 30.9.68 mit J. Bergmann, B. Mihr und W. Lattemann gegen Ihringshausen (7:4 Sieg). Am Ende seiner ersten Serie hatte er 16 Siege und 9 Niederlagen. Auch in den folgenden Jahren hatte Robert in der Jugend nur positive Bilanzen, wobei er 1971/72 die Serie mit 27:5 hervorragend abschloß.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend belegte er folgende Plätze:

1969	= 3. Platz
1970	= 1. Platz
1971	= 2. Platz
1972	= 1. Platz
1973	= 1. Platz



Niederlagen können auch produktiv sein – wenn sie zum Bessermachen anregen.

Rudolf Fernau

Schon diese guten Plazierungen zeigten, daß Robert ein Talent war und wir meldeten ihn für die Serie 73/74 an Brett 6 in der I. Mannschaft in der A-Klasse. – Und dies war leider unser bisher größter Fehler. Robert war bei diesem Sprung von der Jugend in die A-Klasse echt überfordert und er hatte bei Halbzeit keinen Sieg erringen können, dafür aber 12 Niederlagen hinhinnehmen müssen. Dies möge uns und unserem jetzigen Nachwuchs als Warnung dienen.

Robert war nach dieser deprimierenden Halbserie nur noch bereit sich als Ersatz aufstellen zu lassen und er widmete sich in der Folgezeit vorwiegend dem Fußball.

Die Zeit bei der Bundeswehr warf ihn auch trainingsmäßig weiter zurück. Bei unseren Vereinsmeisterschaften belegte er in den folgenden Jahren entsprechende Plätze:

1974	= 6. Platz !
1975	= 20. Platz
1976	= nicht teilgenommen
1977	= 14. Platz

Nachdem sich Robert im vergangenen Jahr vom Fußball zurückzog und sich wieder intensiv dem Tischtennis zuwandte, sind auch seine Leistungen wieder aufstrebend. Die Serie 76/77 schloß er an Brett 1+2 der V. Mannschaft in der D-Klasse mit 26:8 überragend ab. Seine Leistung ist nicht zuletzt mit ein Verdienst, daß die V. Mannschaft den Aufstieg in die C-Klasse erreichte. Hier hat er bei Halbzeit der laufenden Serie an Brett 3+4 eine Leistungszahl von +8, was ihm vom Klassenleiter eine Hochstufung auf Platz 1 einbrachte. Als neuer Mannschaftsführer versieht er sein Amt vorbildlich! Seine spielerische Leistungssteigerung ist unverkennbar und weckt für ihn, wie für unsere Abteilung, neue Hoffnungen!

Albu

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Schalterstunden ab 1. September 1977:

Montag	9-12 und 14-17 Uhr
Dienstag	9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 14-18 Uhr
Freitag	9-12 und 14-17 Uhr
Samstag	8-11 Uhr

Die Warenausgabezeiten bleiben unverändert.



Prüfen Sie selbst:

 **Keine** Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonten - Guthabenbasis Voraussetzung -

 **Kostenlose** Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen

 Samstag vormittag geöffnet

 Bei Kontenverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

in Altenritte, Großenritte, Guntershausen, Hertingshausen,
Kirchbauna, Rengershausen